

## Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

<b>Mobilitätsprogramm</b>	SEMP (Erasmus)
<b>Partneruniversität</b>	UNIVERSITY OF COPENHAGEN - DK KOBENHA01
<b>Semester</b>	Wintersemester
<b>Besuchtes Studienfach</b>	<b>Faculty of Law</b> Studienstufe: Master
<b>Name und E-Mail</b> fakultativ	josephine.heinzelmann@stud.unilu.ch

<b>Gesamteindruck</b> Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Der Aufenthalt in Kopenhagen war eine tolle Erfahrung. Nebst der Stadt konnte ich vor allem punkto Netzwerk, Studium und beruflicher Zukunft enorm viel mitnehmen. Die tollen Kurse, Dozenten und Angebote an der Uni haben mich in meiner persönlichen Entwicklung enorm vorwärtsgetrieben. Das Herbstsemester dort zu verbringen hat bedeutet, den Spätsommer noch zu erleben (teils war es noch sehr heiss!), einen goldenen Herbst in vollen Zügen geniessen zu können und dann noch die herrlich verschneite Vorweihnachts- und Weihnachtszeit zu erleben.
<b>Einreise / Ankunft</b> Einreiseformalitäten, Visum	Die Einreiseformalitäten sind äusserst unkompliziert. Man kann alles online einleiten, was sehr schnell und effizient funktioniert. Innerhalb des ersten Monats muss man dann einmal persönlich in einem Immigrationsbüro in Kopenhagen erscheinen - da lernt man aber bereits Austauschstudenten kennen, die man teilweise später dann auch wieder sieht...
<b>Zimmersuche / Wohnen</b> Hilfreiche Kontaktdaten	Die Zimmersuche gestaltet sich Erzählungen nach sehr schwierig, das Angebot ist zwar breit, aber völlig an seinen Grenzen ausgeschöpft - es lohnt sich, frühzeitig und intensiv zu suchen. Die Uni stellt auch Housing Support zur Verfügung und es gibt viele Studentenhäuser.  Ich persönlich hatte Glück und musste gar nicht suchen: vier Monate vor meiner Ankunft habe ich über eine gemeinsame Bekannte ein Zimmer gefunden. Es kann also auch ohne Mühe passieren...
<b>Öffentliche Verkehrsmittel</b> Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Ich habe im Quartier Frederiksberg gelebt und auf dem South Campus studiert. Bis Anfang November bin ich immer mit dem Fahrrad an die Uni, was ca. eine halbe Stunde gedauert hat - ein Muss im dänischen Lifestyle! Die Velowege sind ja so super ausgebaut. Ab November, als mir der Gegenwind dann zu mühsam wurde, bin ich mit der Metro an die Uni gefahren (ca. 20min.). Der South Campus hat eine Metrostation direkt auf dem Campus.  Die Metro- und Buslinien sind per se nicht schlecht, die ÖV-Dichte ist aber nicht mit der Schweiz vergleichbar... Velo ist immer noch die beste Option!
<b>Vorbereitung Studium</b> Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Auch hier wird die fortgeschrittene Digitalisierung Dänemarks zum Vorteil - der ganze Anmeldeprozess für Kurse etc. war sehr klar und lief sehr effizient ab. Wenn ich Fragen per E-Mail gestellt habe, wurden sie umgehend beantwortet.
<b>Infos Universität</b> Lage, Grösse, Infrastruktur	Die Uni hat vier Campus: Wirtschaftsstudenten sind meines Wissens auf dem historischen Campus im Stadtzentrum, die Sozial- und Rechtswissenschaften sind auf dem Südcampus. Auch dieser ist aber innert 10 Minuten aus der Innenstadt erreichbar.

<b>Sprachkurse an der Universität besucht</b> Kursinhalt, Nutzen	Obwohl ich mir vorgenommen hatte, ein wenig Dänisch zu lernen, bin ich nicht über die Babbel App hinausgekommen. In einem halben Jahr kommt man nun halt doch nicht so weit mit einer Sprache - wenn es nicht der Fokus des Aufenthalts sein soll. Bleibt man aber länger als 6 Monate in Dänemark, hat man Anspruch auf wöchentliche kostenlose Sprachstunden an guten Sprachschulen der Stadt, bezahlt vom Staat!
<b>Studieren an der Universität</b> Kursinhalte, ECTS, Anrechnungen, Prüfungen	Die Kurse haben entweder 7,5 oder 15 ECTS im Umfang. Die beiden Kurse, die ich besucht habe, waren fantastisch. Beide sehr innovativ in Inhalt und Pädagogik, was soweit ich weiss für das ganze Kursangebot gilt. Im Kurs "Law of Startups" haben wir, nebst dem dass wir regelmässig in verschiedensten Rechtsgebieten theoretische Inputs erhalten haben, in kleinen Gruppen für ein echtes Startup aus Kopenhagen die Rechtsberatung gemacht. So haben wir uns regelmässig mit unserem Startup getroffen, um ihre rechtlichen Probleme zu eruieren, um dann in der Gruppe ein Memo zu diesen Rechtsfragen zu verfassen. Dies war dann auch gleich die "Prüfung". Auch in meinem anderen Kurs "Blockchain & New Technologies in Corporate & Capital Market Law" wurden wir nicht im klassischen Sinne geprüft, sondern haben drei Tage Zeit für ein Take-Home Assignment erhalten.
<b>Betreuung an der Universität</b> Mobilitätsstelle, International Relations Office, Studienberater, Mentoren, Studierendenkontakte	Das Betreuungsverhältnis war absolut unvergleichlich zu den Universitäten in der Schweiz (Luzern und Zürich habe ich besucht). Kursleiterin in beiden Kursen war bei mir dieselbe Professorin, wobei sie das Teaching aber in beiden Kursen mit anderen Professoren geteilt hat. Gesamthaft hatte ich also etwa mit fünf Professor:innen zu tun aus den Gebieten Corporate Law, Tech Law, Tax Law, IP Law. Allesamt waren sehr persönlich, kannten alle unsere Namen, waren wirklich für uns als Mentor:innen da, haben geholfen, unterstützt, ge"mentored" sich auch persönlich ausgetauscht und für uns engagiert - auch über die Uni hinaus! Netzwerke geteilt für weitergehende Angebote aus der Uni hinaus, Jobs, etc.
<b>Kostenplanung</b> Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen	Billig sind die Lebenshaltungskosten nicht - das sind wir uns ja aber aus der Schweiz gewöhnt. Ich fand die Preisniveaus ähnlich, wenn nicht teilweise sogar ein klein wenig günstiger als in der Schweiz (z.B. beim Einkauf von Lebensmitteln). Die Zimmerpreise sind etwa ähnlich wie in Zürich. Ich habe ca. CHF 780 für mein Zimmer gezahlt, was, wie mir gesagt wurde, ein guter Deal war.
<b>Leben / Freizeit</b> Treffpunkte, Sport, Kultur	Kulturell bietet Kopenhagen enorm viel - von Museen über Konzerte und einem ausgiebigen Nachtleben ist alles mit dabei. Nicht zu vergessen ist natürlich die Kaffee- und Kuchenkultur; die Dänen haben scheinbar den höchsten Zuckerkonsum aller Europäer ;) Es gibt einen Unisport, wo man Kurse über ein ganzes Semester/Jahr buchen kann (es kostet ca. CHF 150 pro Kurs für 1 Jahr). Dänemark bietet auch genug, um an den Wochenenden Erkundungstouren zu machen (Aarhus, Odense, etc.) - oder natürlich einmal über die Brücke rüber nach Malmö in Schweden.
<b>Vergleich Universitäten</b> Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Luzern	Obwohl ich das Betreuungsverhältnis in Luzern gut finde, war es in Kopenhagen für mich unschlagbar. Die Dozenten "went the extra mile" und waren mehr als nur "Dozenten", sie waren teils - wenn man dieses Engagement in Anspruch nehmen will - schon eher Mentoren.
<b>Gründe</b> Aus welchen Gründen strebten Sie einen Mobilitätsaufenthalt im Ausland an?	Es ist eine super Gelegenheit, für eine Zeit lang in eine andere Welt und ein anderes Leben einzutauchen!

**Dauer**

Halten Sie rückblickend die Dauer  
Ihres Mobilitätsaufenthaltes für

zu kurz